



Philomena Pichler (AT)

*Nicht, was wir erleben,
sondern wie wir empfinden, was wir erleben,
macht unser Schicksal aus.*

Marie von Ebner-Eschenbach

Im März 2019 lädt BURN-IN zur Ausstellung **Schicksalhafte Momente** und zeigt 15 Gemälde und 3 Ensembles aus den Jahren 1998 - 2017 der österreichischen Künstlerin Philomena Pichler.

Pichler gehört zu jenen vorbildhaften, wirklich starken Frauen, die den Spagat zwischen Kunst und Familie meisterhaft beherrschen. Sie ist eine Meisterin der Beobachtung, absolut detailverliebt, eine akribische Natur, voller Lebenskraft und -freude strotzend. Eine Malerin und Objektkünstlerin, die uns zum genauen Betrachten ihrer Kunst einlädt und mit so manch amüsanten Detail verführt.

Pichler lässt uns an ihren ganz persönlichen schicksalhaften Momenten teilhaben, in guten wie in schlechten Zeiten. Meist quetschbunt beschreibt sie ihr Leben in all seinen Facetten. In der Serie **All die anderen und ich** präsentiert sie ihre eigenständigen Positionen als Frau in der Kunst, Familie und Gesellschaft und spiegelt dies in unzähligen, quadratischen Mini-Portraits. Die weißen Gesichter auf orangem und schwarzem Untergrund verdeutlichen die oft diametralen Gefühlslagen. Der Farbwech-

Alles im Blick

sel bringt Struktur, Ordnung und Ausgewogenheit. Die Werke **Alles im Blick** und **Die Anderen von dort sind da** zeugen von großer Empathie und Antizipation von gesellschaftlichen und politischen Strömungen. Niemals verliert Pichler ihren positiven Zugang, setzt auch bei schwierigen Themen auf Humor und träumt vom **Paradies**.

Damit zählt sie zu den starken Vorreiterinnen, die wir alle so bewundern und am 8. März im Rahmen des Weltfrauentages feiern.

Ganz im Sinne von Kathrine Hepburn, die postulierte, dass Frauen heute nicht auf das Wunderbare warten, sondern diese **Wunder selbst inszenieren**.

BURN-IN freut sich sehr, Philomena Pichler seit 2018 vertreten zu dürfen.

Weltfrauentag 8.3.2019 | ein Blick zurück

Im August 1910 initiierte die deutsche Sozialistin Clara Zetkin auf dem zweiten Kongress der Sozialistischen Internationale in Kopenhagen den Weltfrauentag, **ab 1911** gab es bereits mehr als eine Million Befürworter in Deutschland, Österreich-Ungarn, Dänemark und der Schweiz, die darum kämpften, dass Frauen **Ämter bekleiden** und **wählen** dürfen. Außer in Finnland waren Frauen zu diesem Zeitpunkt nirgends in Europa Frauen zur Wahl zugelassen.

Am 8. März 1921 feierte man den ersten Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau.



Philomena Pichler (AT)

Die österreichische Malerin ist Autodidaktin, wurde 1947 in St. Johann in Tirol geboren und erhielt bereits 1964 den Anerkennungspreis des Kölner Stadtanzeigers. Anschließend absolvierte die Querdenkerin Seminare bei Prof. Oppener und Prof. Otte (Salzburg) und Prof. Gerald Nitsche (Innsbruck). Drei Semester Lithographie & Steindruck bei Mag. Doz. Wojtek Krzywoblocki, Mag. Lebzelter und Mag. Dr. Kodera (Wien) vervollständigten die Ausbildung. Pichler ist seit 2017 ordentliches Mitglied des Wiener Künstlerhauses und lebt und arbeitet in Wien.

Die Objektkunst wurde zum bedeutenden Element des Œuvres. Abstraktion und Figuration ergänzen einander und bilden ein harmonisches Ganzes. Der Farbfokus liegt auf gelb, rot, blau, weiß und schwarz.

Ausstellungen und Messen in Österreich, Deutschland und Italien.



Dolzer & Partner OG

Wien Galerie & Agentur
 Argentinierstraße 53 | 1040 Wien
 +43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Linz Zentrale
 Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz
 +43 732 680 391 | office@dolzer.at | dolzer.at

Öffnungszeiten

Di - Fr: 10-12 Uhr 13-18 Uhr
 Sa: 10-15 Uhr
 Zusatztermine nach Vereinbarung

